Gottschaldt, Kurt

Stand: 03.11.2026

Geburtsdatum:	25. April 1902
Sterbedatum:	24. März 1991
Geburtsort:	Dresden
Wirkorte:	Bonn; Berlin; Norderney; Göttingen
Tätigkeit:	Psychologe; Erbpsychologe; Gestaltpsychologe; Hochschullehrer
Akademischer Grad:	Dr. med.

Biographische Anmerkungen

1929 Leiter der psychologischen Abteilung der "Rheinischen Kinderanstalt für seelisch Abnorme" in Bonn; 1935 ao. Professor an der Univ. Berlin, Abteilungsleiter "Erbpsychologie" am Kaiser-Wilhelm-Institut für Anthropologie sowie Leiter der Poliklinik für nervöse und schwer erziehbare Kinder im Kinderkrankenhaus Berlin-Wedding; 1936/37 zwei Zwillingslager auf Norderney mit Unterstützung der NSV Gau Berlin (zwecks Massenuntersuchung); 1946 Direktor des Instituts für Psychologie der Humboldt-Univ. Berlin; Nachuntersuchung von 70 Norderney-Zwillingen, finanziert vom Bildungsministerium der DDR und der DFG; folgte 1962 einem Ruf an die Univ. Göttingen; 1962-1970 Direktor des Instituts für Psychologie der Univ. Göttingen; erneut Nachuntersuchungen an Norderney-Zwillingen

Biographische Quellen

Klee: Personenlexikon (2003), S. 194

Weitere Quellen

- (http://www.psychologie.hu-berlin.de/institut/geschichte/geschichte/gottschaldt)

Weitere Verknüpfungen

Wikipedia

Deutsche Biographie

Kalliope

Literatur zur Person

GND: 118702696

Letzte inhaltliche Bearbeitung: 21.09.2010